

Rostocker Altertumswissenschaftliches Kolloquium

Das Heinrich Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften der Universität Rostock und die Rostocker Freunde der Altertumswissenschaften e. V. laden zu folgender Vortragsveranstaltung aus dem Fach Ur- und Frühgeschichte ein:

Christina Peek (UFG, NIhK Wilhelmshaven)

**Die reich ausgestatteten Gräber an der Wurt Fallward (Ldkr. Cuxhaven) -
Forschungen zu Bestattungssitten der späten Römischen Kaiserzeit und
der Völkerwanderungszeit in Nordwestdeutschland**



An der Wurt Fallward konnten von rund 200 Brand- sowie 60 Körpergräber des 4. und 5. Jahrhunderts freigelegt und dokumentiert werden. Aufgrund des anaeroben Sediments gab es optimale Voraussetzungen für die Konservierung organischer Materialien. In den Bestattungen blieben neben den Knochen auch hölzernen Grabeinbauten sowie vollständige Beigabeninventare aus Holz und Textilien aber auch Pflanzenreste erhalten. Die Gräber aus der Marsch sind berühmt, obwohl nie eine vollständige Vorlage erfolgte und insbesondere etliche der organischen Artefakte bis heute nicht untersucht und ausgewertet wurden.

Die vollständig erhaltenen Grabinventare eröffnen einzigartige Perspektiven zur Rekonstruktion spätantiker Bestattungstraditionen. Im Vortrag sollen gegenwärtige Forschung, methodische Konzeption und ersten Ergebnisse dieses interdisziplinären DFG geförderten Vorhabens vorgestellt werden.

Donnerstag, 16.01.2025

19.15 Uhr, HS 3, Schwaansche Str.3, 18055 Rostock